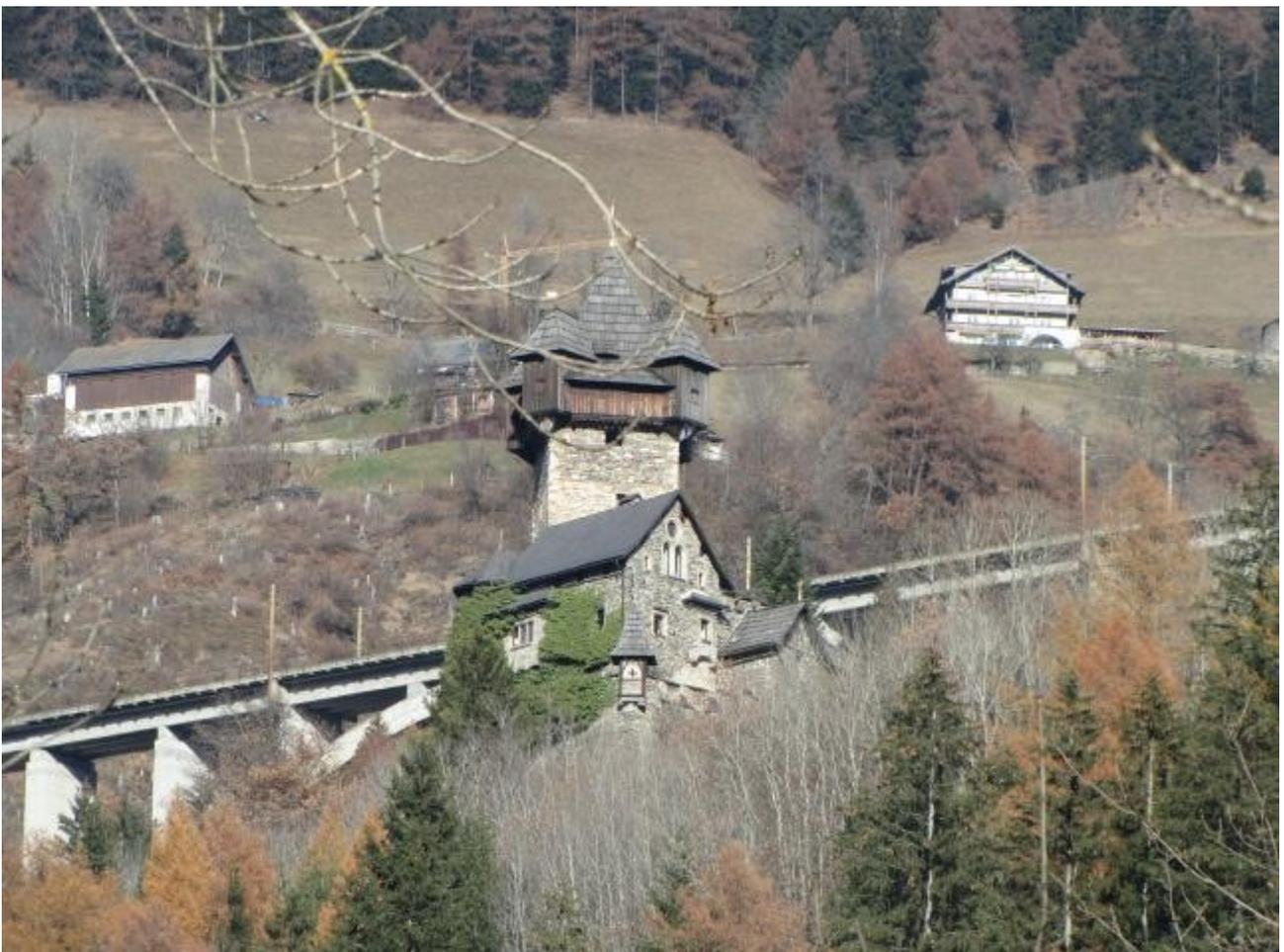


Ein Herbstausflug ins romantische Mölltal

Heute ist der 28.11.2011 und Edith & ich beschließen, einen Ausflug ins Mölltal zu machen, um unseren Camperfreunden vom ÖCT bereits im Vorfeld auf das Campertreffen 2012 einzustimmen.

So gegen 11 Uhr verlassen wir Spittal und fahren durch das Drautal bis nach Möllbrücke, wo wir rechts in das Mölltal abbiegen, um in Richtung Heiligenblut zu fahren.



Kurz vor Obervellach haben wir einen sehr schönen Blick auf die Burg [Falkenstein](#). Im Hintergrund die Falkensteinbrücke der Tauernbahn.

Bereits kurz nach Obervellach lacht bereits die nächste Burg vom Berg, die [Groppenstein](#).



Obwohl bereits Ende November, gibt es noch keinen Schnee und wir lassen uns vom Raureif die Winterstimmung im Mölltal vorgaukeln.





Hier sieht man sehr schön, wo die Nebelobergrenze liegt. Über der Nebelgrenze leuchten die Bäume noch in ihrem herbstlichen Gewand.

Wir fahren vorbei an Flattach. Hier führt einerseits die Straße auf den Mölltaler Gletscher, dem einzigen Gletscherskigebiet in Kärnten. Andererseits gibt es in Flattach noch eine weitere Attraktion, die [Raggaschlucht](#), deren Besuch ich allen nur empfehlen kann. Den nächsten Halt haben wir bei einem Stausee eingelegt. Schön ist er, der Gößnitzstausee. Bereits zugefroren, da es hier Nächters doch sehr kalt ist.



Wir fahren weiter durch das obere Mölltal, vorbei an Rangersdorf und Lainach und vor uns liegt Winklern, der Kärntner Eingang zum [Nationalpark Hohe Tauern](#)



Nach ein paar weiteren Kilometern kommen wir ans Ziel unseres Ausfluges.





Leider sind die Besitzer des Platzes nicht anwesend, sie kuren diese Woche in Slovenien. So gibt es nur die Möglichkeit mit dem Junior ein paar Worte zu wechseln und auch mit einer sehr netten Holländerin, deren Name mir leider entfallen ist.



Die junge holländische Dame studiert Veterinärmedizin und arbeitet im Sommer am Campingplatz mit.

Die Grillhütte wirkt gemütlich und lädt sicher zu manchem Umtrunk ein.

Dies dürfte der Platz sein, wo wir uns gemeinsam zusammensetzen.





Etwas spärlich von der Anzahl sind die Sanitäreanlagen. Jeweils zwei Toiletten und eine Dusche für Weiblein und Männlein, sowie eine Familiendusche

Sehr schön sollte der Platz für die mitreisenden Kinder sein, da ein Bauernhof sicher genug Action bietet und auch die freilaufenden Tiere den Kindern gefallen sollten.



Unser Gesamteindruck vom Platz: Sauber, Gepflegt, Kinderfreundlich.

Für unser Treffen sicher gut geeignet.

Kleine Nachteile: Wenig Sanitärmöglichkeiten und Mölltal-Bundesstraße liegt nur ca. 100 m entfernt vom Platz

Edith & ich sind noch weiter gefahren, um euch noch ein paar Eindrücke vom schönen Mölltal zu vermitteln.
Unser Weg führte uns auch nach Döllach in der Gemeinde [Grosskirchheim](#), wo besonders das [Schloss](#) sehenswert ist.



In Döllach haben wir den Talboden verlassen um noch etwas von den wunderschönen Kärntner Bergen zu vermitteln.

Der Weg führte uns durch die Mitten in den Ort Apriach, der durch seine [Stockmühlen](#) im ganzen Land bekannt ist. Bis vor einem Jahr war hier auch die höchst gelegene Volksschule von Kärnten. Leider wurde diese mit Beginn des Schuljahres geschlossen.



Von der Mitten aus, hat man bereits einen sehr schönen Blick auf Heiligenblut, leider hier bereits im Schatten gelegen.



Wofür das Mölltal auch bekannt ist, sind die an den steilen Hängen liegenden Bauernhöfe, die sehr oft Adlerhorsten gleichen.



Warum wir nach Apriach gefahren sind, soll euch das nächste Bild zeigen. Von diesem Ort aus hat man einen wunderschönen Ausblick auf den [Großglockner](#).



Und natürlich auch auf [Heiligenblut](#), leider wiederum im Schatten.



Bevor wir nun oberhalb von Heiligenblut auf die Großglockner Hochalpenstraße bei der Fleißkehre einbiegen, noch einmal ein Blick zurück auf die herrliche Bergwelt mit dem Gletscher rund um den [Sonnblick](#).



Auch das [Zittelhaus](#) ist gut zu erkennen.



Wir fahren von hier aus wieder talwärts nach Heiligenblut.



Damit beschließe ich den kurzen Bericht über eine Fahrt durch das Mölltal. Ich hoffe, das ich euch die Gegend etwas näher gebracht habe und freue mich auf das

**ÖCT-Treffen
2012
in Mörtschach im
Nationalpark Hohe Tauern**